

Hand in Hand für die Ausbildung: Rekord-Menschenkette an der Glentleiten

132 Teilnehmende, 78 Ausbildungsberufe – und ein Hund: die Region feiert zehn Jahre Ausbildungskompass

Großweil/Miesbach. Es hätte ein Tag für den Badesee werden können – stattdessen wurde es einer für die Region: Bei strahlendem Sonnenschein reihten sich am Sonntag, 21. Juni 2026, am Freilichtmuseum Glentleiten 132 Menschen zur „Längsten Menschenkette mit den unterschiedlichsten Ausbildungsberufen“ auf. 78 verschiedene Ausbildungsberufe zogen sich Hand in Hand über die Almwiese – Lederhose neben Sommerhemd, dazwischen zwei goldene „10“-Ballons, und selbst ein Hund reihte sich geduldig mit ein. In einer eigens geschaffenen Kategorie stellten die Teilnehmenden ihren eigenen Rekord auf; eine Drohne hielt das Bild von oben fest.

Mitgesteuert wurde der Tag auch von Miesbach aus: Die Regionalentwicklung Oberland KU mit Sitz am Miesbacher Rathausplatz treibt die Berufsorientierung in der Region seit Jahren voran: „Genau dafür arbeiten wir das ganze Jahr: jungen Menschen zu zeigen, wie viele Wege ihnen hier offenstehen. So eine Kette bringt das auf einen Blick auf die Wiese – 78 Berufe zum Anfassen“, sagt Johann Holzinger, Regionalmanager Bildung bei der Regionalentwicklung Oberland KU.

Anlass war das zehnjährige Bestehen des Ausbildungskompass. Vor zehn Jahren mit dem Vorsatz gestartet, in der Region Oberland über die Landkreisgrenzen hinweg die heimischen Ausbildungsbetriebe sichtbar zu machen, begleitet das Angebot heute Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Betriebe bei der beruflichen Orientierung. Getragen wird es von den Wirtschaftsförderungen der vier Oberland-Landkreise sowie von IHK, Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft mit ihren Innungen und der Agentur für Arbeit. Neben Teilnehmenden aus allen vier Landkreisen reihten sich zahlreiche Ehrengäste ein – darunter Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger und die vier Landräte, die sich kurzerhand selbst zu Kettengliedern machten.

Auch der neue Miesbacher Landrat Jens Zangenfeind: „Mein eigener Weg führte über die Universität – aber das ist nur einer von vielen guten Wegen. Diese Kette der verschiedenen Ausbildungsberufen macht sichtbar, wie viele Möglichkeiten es bei uns gibt und dass jeder Beruf wichtig ist.“

Auch für das Freilichtmuseum war es ein besonderer Tag: Die Glentleiten, größtes Freilichtmuseum Südbayerns und im Eigentum des Bezirks Oberbayern, feiert heuer ihr 50-jähriges Bestehen – zwei Jubiläen auf einer Almwiese. Bezirkstagspräsident Thomas Schwarzenberger hieß die Kette auf dem Almgelände willkommen. Nach dem Rekordversuch klang der Vormittag bei kühlen Getränken und Brotzeit aus.

Über den Ausbildungskompass

Der Ausbildungskompass ist ein in der Region Oberland gegründetes Angebot zur beruflichen Orientierung. Was über vier Landkreise hinweg begann, ist heute in 32 Regionen aktiv. Das begleitende Magazin feiert heuer sein Zehnjähriges, die Webanwendung ist für den Bayerischen Innovationspreis nominiert. Kooperationspartner sind unter anderem die IHK und die Handwerkskammer für München und Oberbayern.

Bildunterschrift: 132 Teilnehmende und 78 verschiedene Ausbildungsberufe bildeten am Freilichtmuseum Glentleiten Hand in Hand eine Rekord-Menschenkette zum zehnjährigen Bestehen des Ausbildungskompass – bei bestem Sommerwetter und mit vierbeiniger Beteiligung. *Foto: Andreas Lederer*